

Cod. Pal. germ. 529

Simon Maurer: Rezeptsammlung · Philipp Zeitz: Rezeptsammlung

Papier · 180 Bll. · 20,2 × 15,4 · Schwaben (Ebingen?) · um 1590

Lagen: II^{2*} (mit zwei Spiegelbll., Bl. 1*) + 2 (III+1)¹³ (mit Bl. 3*) + 12 IV¹⁰⁸ (mit Bl. 103a*) + 16 II^{167*} (mit Bll. 108a*–108e*) + III^{171*} (mit zwei Spiegelbll.). Selten Reklamanten am Lagenende. Follierungen des 16. Jhs.: 1–103 (rot und schwarz), 2 [= Bl. 110]–57 [= 165]; des 17. Jhs., die erste Follierung ergänzend, die zweite ersetzend: 104–165, Bll. *–3*, 103*, 108a*–108e*, 166*–171* mit moderner Zählung. Wz.: verschiedene Varianten einköpfiger, gerönter Adler mit Buchstabe F auf der Brust, darunter PICCARD, WZK, Nr. 161.972 (Reckenhausen 1589). Schriftraum und Zeilenzahl variierend. Deutsche Kursive des 16. Jhs. von einer Hand (Simon Maurer?). 10^r zwei Rezepte wohl von anderer Hand. 1^r–103^v Überschriften und erstes Wort der Rezepte in Rot, zum Teil ganze Rezepte in Rot. Pergamenteinband über Pappe auf drei durchgezogenen Bündeln aus Leder, mit Stehkanten am Vorderschnitt, s. Fragmente. Farbschnitt (gelb). Zwei Verschlussbänder aus Leder. Rundes Signaturschild, modern: *Pal. Germ. 529*.

Herkunft: Datierung aufgrund des Wasserzeichenbefundes, Lokalisierung aufgrund der Schreibsprache. Evtl. Autograph des Simon Maurer zu Ebingen, der die Sammlung von seinem Vater Damian bekommen hat (s. 3*). Der Übergang in die Palatina ist nicht klärbar. In Heidelberg Bestandteil der jüngeren Schloßbibliothek (vgl. Capsanummer auf der Einbandvorderseite: C. 118).

Schreibsprache: (west?)schwäbisch.

Literatur: WILLE, S. 76; nicht bei WILKEN; Digitalisat: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/cpg529>.

3^{*r}–108^v SIMON MAURER ZU EBINGEN, REZEPTSAMMLUNG (grob nach Indikationen geordnet; 420 Rezepte). > *Artzney Buchlinn vonn Simon Maurer balbirer vonn Ebingen So mier mein vatter seliger hatt verlassen etc.*<.

Als Rezeptzuträger, Probanden oder Gewährsleute werden genannt: Meister Ulrich Welser, Stadtarzt zu München (1^v, 7^v, 9^r, 10^v, 14^v, 16^v, 17^v, 18^v, 21^{r/v}, 27^r, 29^v, 35^r, 46^v, 47^r, 60^r, 65^r, 68^v); Damian Maurer zu Ebingen (4^r, 101^r, 103^r); Meister Hans Baur zu Riedlingen (5^r); Meister Hans zu Würzburg (5^v, 14^v, 16^r, 20^r, 21^r, 29^v, 36^v); Meister Jakob Schmidt zu Frankfurt (8^r); Meister Peter [Knorff von Owen] zu Stuttgart (9^r); Meister Jakob Soldinger (11^r); Meister Hans zu München (11^v); Meister Hans B. zu Hörn (12^r); Meister Hans Kutz(in) zu Augsburg (12^v, 23^r, 61^r, 63^v, 92^r); Meister Hans Krauß zu Mainz/Zürich (13^r, 14^v, 15^v, 30^{r/v}, 32^{r/v}, 33^v, 37^r, 43^v, 44^v, 45^v, 46^r, 70^v); Meister zu München (13^v); Meister Felix Stoll zu Zürich (14^r, 71^{r/v}); Meister Jost (Jobst) Schigner (Schinger) zu Augsburg (17^r, 25^r, 33^r, 34^v); Meister Hans Heuser(er) zu Augsburg (17^v, 73^r); Meister Jobst Buckhart zu Mainz (18^v, 19^v, 22^v); Meister Hans Jakob zu Zürich (18^v); König von England (19^r); Meister Hans Gablinger zu München (23^v); Meister Stefan B. zu Augsburg (25^r); Meister Stefan zu München (25^v); Meister M. S. zu Augsburg (26^v, 28^v); Stefan Druetter zu Würzburg (34^r); Dr., genannt der weiße Mann (34^r); Meister Bernhard zu Neuenberg (35^r); Meister Hans F. zu Würzburg (35^r); Dr. Meistein zu Mainz (35^v); Meister Jörg zu Worms (35^v); Nikolaus von Feldkirchen (36^v); Graf Emich von Leiningen (37^v); Veit zu Regensburg (37^v); Meister Jakob zu Mergentheim (37^v); Meister Matthis zu Rottenbach (39^r); Hans Braun (41^v); Conrad Schaerr (42^v); Caspar zu Nürnberg (46^v); Erzherzog Sigmund von Österreich (49^r); mein Vater (50^r); Äbtissin zu Zürich (52^v); Dr. zu Schaffhausen (52^v); Dr. zu *Molczhaim* (Molsheim?) (52^v); Meister Stefan zu Mainz (54^r); Felix von Eger zu Zürich (55^r); der Fischer zu Würzburg (55^v); Meister Sebastian Frank, Wundarzt zu München (58^r); der Wiedertäufer zu *Molczhaim* (Molsheim?) (71^v);

Galenus (80^r); römisch-deutscher Kaiser (80^v); Dr. Anton Klump, Stadtarzt zu Überlingen (87^r); Dr. Hell zu Augsburg (96^v, 97^r); Meister Michel zu Nürnberg am Zottenberg (98^v); Meister Hans Thannmüller zu Augsburg (102^r); der Lehrmeister meines Vaters (Damian Maurer) (102^r); mein Lehrmeister zu Riedlingen (103^r); Meister Peter (von Ulm?) (103^v).

(1. 1^r–23^r) 84 Rezepte zur Wundbehandlung. (1^r) >Ein gutt defensium zu dem kalten brandt<. (1^r) >Ein anders defensiff<. (1^v) >Ein anders defensiff von Maister Vlrichen Welser von Munchen<. Fünf Anweisungen zum Nähen von Wunden: (1^v) >Hie will Ich auslegen Wie Man die blutt stellung solle machen vnnnd Wie Man heften soll vnd folgent die hefft zum ersten<. (2^r) >Den andern hafft den Mach also<. (2^v) >Den dritten hafft den Mach also<. (2^v) >Von dem viertten haft heißet der selb hafft<. (3^r) >Das selblin zw dem selb hafft Mach also<. (3^r) >Denn funften hafft Mach also<. (3^v) >Hie wille Ich auslegen die Blutt Stellung<. (4^r) >Nun volget die erste Blutt stellung<. (4^r) >Das puluer das blutt zuverstellen<. (4^r) >Von der andern blutt stellung als die herttung<. ... probatum est durch Damian Maurer von Ebingen. (4^v) >Von der dritten Blutt Stellung<. (4^v) >Von der viertten als die aczung<. (4^v) >Mer ein Blutt stellung<. (5^r) >Ein ander Blutt Stellung vonn Maister Hans Baur von Riedlingen<. (5^r) >Ein korosiff stein zu Machen<. (5^r) >Ein ander ~~Blutt Stellung~~ korosiff stein zu Machen<. (5^v) >Hie Nach volgenttt gutte vnnnd bewerte Stich pflaster vnd volgent zum ersten das edel stich pflaster von Maister Hansen zu Wurczburg<. (6^v) >Ein anders Bewerts Stich pflaster<. (7^v) >Ein anders gutt Stich pflaster Meister Vlrich Welser von Munchen<. (8^r) >Ein anders gutt Stich pflaster von Maister Jacob Schmidt von Franckfurtt<. (8^v) >Ein gutter wundt Balsam der gehertt zw dem Stich pflaster<. (8^v) >Ein ander Schöner Balsam zw wunden vnnnd stichen<. (9^r) >Ein ander gutter wundt Balsam von Maister Vlrich Welser statt arczt zu Munchen<. (9^r) >Ein gutt wundtöll ist bewertt worden von Maister Petter von Stuttgarten<. (9^v) >Mer Ein gutten balsam zw frischen wundenn<. (9^v) >Hernach volgent etliche puluer fir das gerunnen Blutt vnd ist das das erst<. (10^r) >Ein ander B lffer f r das gerunen Bluet<. (10^r) >Wer ein anders f r das ger nen Bl et<. (10^v) >Ein gut getranck wan einer gerunnen blut oder verstockt blutt bej im hat<. (10^v) >Hernach volgent etliche gutte wundt Drenck vnd volgent das erst von M Vlrich Welser von Munchen<. (11^r) >Hernach volget Maister Jacobs Soldingers wundt dranck<. (11^r) >Ein anders wundt dranck<. (11^v) >Eyn anders wundt dranck Maister Hansen zu Munchen<. (12^r) >Ein ander wundt dranck von Maister Hansen B. vonn Hörn<. (12^r) >Ein wundt dranck So einer durch stoehen ist<. (12^v) >Ein gutter geringer wundt dranck von Maister Hansen Kucze von Augspurg<. (12^v) >Ein gutter dranck zw frischen wunden auch zum haimlichen ortt So fër es die franczosen Nicht seindt<. 13^r >Hernach volgent die gemeinenn wundt pflaster die Man gemeinlich braucht zu frischen wunden<. (13^r) >Das gëll zug pflaster von M Hanns Krauß zu Mencz<. (13^v) >Das tracktiff wie es die Meister zw Munchen brauchen<. (13^v) >Ein gruns wundt pflaster zw machen<. (14^r) >Ein anders grün wundt pflaster zu Machen<. (14^r) >Ein hefft pflaster das die wundenden [!] zusammen helt von M Felix Stoll<. (14^v) >Ein Schwarcz pflaster von Maister Vlrich Welser von Munchen<. (14^v) >Ein Schwarcz pflaster von Maister Hans Kraus von Mencz<. (14^v) >Ein Schwarcz pflaster vonn Meister Hansen zw Wurczburg<. (15^r) >Ein Braun pflaster zw allen gemeinen Scheden<. (15^r) >Ein anders Braun pflaster<. (15^v) >Hernach folgent etliche wundtselblin vnd hasen schërtlin vnd folget zum ersten ein wundt Selblin von M Hans Kraus von Mencz<. (16^r) >Ein ander wundt salb von Maister Hansen zu Wurczburg<. (16^v) >Ein ander gutt wundtselblin von M Vlrich Wëlser von

Munchen-. (16^v) >Ein ander gutte wundt Salben die s̄er heilsam vnnd gutt ist<. (17^r) >Ein aitter Selblinn von Maister Jost Schigner vonn Augspurg<. (17^v) >Ein ander wundt Salb von M Hans Heusers vonn Augspurg<. (17^v) >Ein Selblin das die wunden aitem Macht von Maister Vlrich Welser von Munchen<. (18^r) >Ein gutt selblin zw denn hurn wundenn<. (18^r) >Ein ander gutt selblin das legt den schmerczenn In dem hopt<. (18^v) >Ein gutt hasen sch̄ertlin vonn M Jopst Burckhartt zw M̄encz<. (18^v) >Ein ander hasenn sch̄ertlin von Maister Vlrich von Munchen<. (18^v) >Ein anders hasen sch̄ertlin<. (18^v) >Ein grun hasen sch̄ertlin vonn Maister Hans Jacob von Zurrich<. (19^r) >Ein ander wundt Salb das Königs vonn Engellandt<. (19^r) >Das guldin pflaster Ist fast heilsam<. (19^v) >Das Mundification von Maister Jopst Burckhartt von Mencz<. (19^v) >Vngentum fuschium zu Machen<. (19^v) >Vnguentum apostolorum mach also<. (20^r) >Ein gutter Egiptiacum zureinigen von Maister Hansen zu Wurczburg<. (20^r) >Ein anders Egiptiacum das ist nicht also scharpff<. (20^v) >Ein Reinigung zu denn wunden die durch stochen sind In die brust, In die lungen vnd ist auch gut zu der fistel an der selbigen statt, vnnd wann das eýtters vil ist vnd nit zu der wunden heraus mag, So spricz es vnd wösch mit dem nach geschriben wasser<. (21^r) >Ein ander gutt wasser zw wusten stinkenden sch̄eden da man nicht zu mag kommen So spricz es mit dem wasser von Maister Hans zu Wurczburg<. (21^r) >Ein Sanfte Reinigung zw denn Sch̄eden die nicht Sauber Seindt<. (21^r) >Ein Reinigung zw dem kaltten Brandt von Maister Vlrich Welser zu Munchen<. (21^v) >Hernach volget ein weýß derr selblin vonn Maister Vlrich Wölser vonn Munchen<. (21^v) >Ein weýß d̄ur selblin<. (21^v) >Ein andere weiße derr Salben<. (21^v) >Ein ander weýsse Salb zu geschwollnen gemechten vnd zuo bösen hiczen der Manß Rutten<. (22^r) >Ein ander weýsse Salb die derdt wol vnnd ist auch gutt zuo altten Sch̄edenn<. (22^r) >Aber ein anders weýß selblin Ist s̄er gutt<. (22^r) >Ein weýsse Salb die Stellt die fluß an den beinen<. (22^v) >Ein anders weýß derr Selblin von M Jobst Burckhartt M[ainz?]<. (22^v) >Ein andere weiße Salb zuo Machen die haist couisar<. (23^r) >Ein leib farb Selblin zuo b̄esen Schmerczen vnd zuo fratten dingen etc.<. (23^r) >Ein grun selblin zuo besen Schmerczen zuo Mencz ist es probiert worden<. – (2. 23^r–26^r) 15 Recepte gegen Gliedwasser und Aposteme. (23^r) >Hernach volgent etliche stuck fur das glidt wasser zuo vertreibenn von Maister Hans Kutze zuo Augspurg<. (23^v) >Ein anders stuck fir das glidtwasser von M Hans Gablinger vonn Munchen<. (23^v) >Ein anders fir das glidt wasser<. (23^v) >Ein ander stuck fir das glidtwasser zuo machen<. (24^r) >Ein gutt puluer zuo dem glidt wasser<. (24^r) >Ein anders puluer fir das glidt wasser<. (24^r) >Ein gebendt fur das glidtwasser zuo machenn<. (24^v) >Ein anders puluer fir das glidtwasser zuo machen<. (24^v) >Mehr ein puluer fur das glidt wasser<. (24^v) >Ein dranck für das glidt wasser zuo machen<. (25^r) >Ein gut stuck fur denn glidt schwam<. (25^r) >Das ist das derr bandt von M Jopst Schinger zu Augspurg das ist gutt fir das glidtwasser vnd fir alle geschwulst vnd ist gut zuo allen beinbruchen vnd zuo allen wunden probatum est<. (25^r) >Das warm gebendt vonn Maister Steffann B. zuo Augspurg daß legt den wehtagen vnnd Schmerczen<. (25^v) >Mer ein gut stuck fir das glidt wasser<. (25^v) >Ein gutte linderung iber alle apostem vnnd geschwer von M Steffen von Munchen wie ers dem schreiber hat gebraucht vber das knie<. – (3. 26^r–32^r) 23 Recepte zur Wundbehandlung. (26^r) >Ein gutt Badt wo einer Schmerczen vnd wehtagen hat an einer wunden von keltte<. (26^r) >Für denn krampff bei einer wunden<. (26^v) >Ein ander Bewertt Stuck fur den krampff<. (26^v) >Hie nach volget diacolonn mit gumy vnd ine gumy von M M S zuo Augspurg volget der erst<. (27^r) >Hie nach volget der diacolonn vigonis von Maister Vlrich W.[elser?] zuo Augspurg [!]<. (27^v)

>Der gemain diacolon zuo Machen<. (27^v) >Wilttu dann ein diacolum haben mit gumi das dier die andern zuo kestlich seindt<. (28^r) >Hienach volgett das Rott pflaster das waich zuo schliern vnd zuo allen geschwern<. (28^r) >Ein andere gutte linderung vber geschwer oder Schliern<. (28^r) >Ein andere gutte linderung<. (28^v) >Hienach volget ein gut Oxicrotyum von M. M. S. zu Augspurg<. (29^r) >Ein ander gutt oxicrocium zuo machenn<. (29^v) >Ein schwæbduch zuo machenn zuo allen zerschlagenen glidern vnd die auß ein ander gewesen seindt von Maister Vlrich Welser zuo ~~Augspurg~~ Munchen<. (29^v) >Ein vnbeant pflaster vonn M. Vlrich Welser zuo Munchen<. (29^v) >Ein anders vnbeants pflaster von Maister Hansen von Wurczburg<. (30^r) >Mer ein vnbeant pflaster vonn Maister Hans Krausen [zu Mainz?/zu Zürich?]<. (30^r) >Ein gutte papolium wie du in Machen solst<. (30^v) >Ein gutte Dialthöen zuo machen von Maister Hans Krauß [zu Mainz?/zu Zürich?]<. (31^r) >Ein gutt Selblin zuo einer geschwulst die sich zuo schwern ziehen will<. (31^r) >Ein gutte gaeder Salb zumachen<. (31^r) >Ein gutte Salb zuo krumen [?] vnnd zermasertten glidern die lam geschlagen seindt<. (32^r) >Das ist das badt das Mach also<. (32^r) >Ein anders badt darzuo von M. Hans Krauß [zu Mainz?/zu Zürich?]<. – (4. 32^v–33^v) 8 Rezepte gegen schwindende Glieder. (32^v) >Ein guts badt fur die schwindenden glidern [!]<. (32^v) >Die Schwindt Salb<. (32^v) >Ein ander gutt Schwindt salb zuo Machen von M Hans Kraus [zu Mainz?/zu Zürich?]<. (33^r) >Ein ander Schwindt Salb< (2 Rezepte). (33^r) >Ein ander schwindt salb von Maister Jobst Schigner zuo Augspurg<. (33^v) >Ein bewertt wasser zuo Schwindenden glidern<. (33^v) >Fur die gesucht an einem glidrt vonn M Hans Kraus [zu Mainz?/zu Zürich?]<. – (5. 33^v–34^v) 5 Rezepte gegen Podagra. (33^v) >Fur das bodagran ist das fußziperlein ein gutte schuemung wann es einem wehthan will<. (34^r) >Ein Badt fur das podagran<. (34^r) >Ein anders fur das podagran<. (34^r) >Ein ander stuck fur das gesucht<. (34^r) >Ein gutt Recept So einer erlamet In den glidern wie der Steffan Druetter zuo Wurczburg vonn dem Docketter den man haist den weissen mann<. – (6. 34^v–35^r) 4 Rezepte gegen Knochenbrüche. (34^v) >Ein Schwarcz bain bruch pflaster vonn Maister Jobst Schinger zuo Augspurg<. (35^r) >Einb anders derbandt zuo den bain bruchen vonn M. Bernhartt von Neuwenbergk<. (35^r) >Ein Bewerts derbandt von M. Hans F. zuo Wurczburg<. (35^r) >Ein kostlichs pflaster zuo den bein bruchen von Maister Vlrich Welser zuo Munchen<. – (7. 35^v–36^r) 5 Rezepte gegen hitzige Geschwulste und zur Behandlung von Knochenbrüchen. (35^v) >Ein Bewertt stuck fur ein hitzige geschwulst von Doktter Meistein zuo Mëncz<. (35^v) >Das gël wasser vber ein hiczige geschwulst von Maister Jörg zuo Worbs [!]<. (35^v) >Fur die geschwulst die vonn keltte kompt<. (35^v) >Item So dier einer zuo kompt dem ein bein bruch geschwollen ist oder sonst ein zerworffen ding dz erst geschehen ist, So thuo Im also<. (36^r) >Ein ander stuk wa sich einer gestossen oder geklempt hat<. – (8. 36^{r/v}) 4 Rezepte zur Pulverlöschung. (36^r) >Ein gutte leschung waß hiczig ist<. (36^r) >Ein gutte puluer leschung vonn Maister Hans zuo Wurczburg<. (36^v) >Ein andere gutte puluer leschung uon dem Nicklaß vonn Feldkurchen<. (36^v) >Ein Selblin das puluer zuo leschen So einer kein zeug bey im hett<. – (9. 37^r–39^r) 16 Rezepte gegen Verbrennungen, St. Antonius-Feuer und zur Wundbehandlung. (37^r) >Ein gutte Brandt salben vonn Maister Hans Kraus zuo Zurich [!]<. (37^r) >Ein andere brandt leschung zuo allen brenden die geschehen Megen<. (37^r) >Ein anders brand Selblin<. (37^r) >Ein ander brand Salben zu machen<. (37^v) >Ein anders brandt Selblin von Graff Emich vonn Leiningen da zu das wetter hat geschlagen<. (37^v) >Ein anders brandt Selblin vonn dem Veitt vonn Regenspurg<. (37^v) >Mer ein gutte brandt Salben von M Jacob von Mergenthaim<. (37^v) >So ein brandt erst gescheen ist So

thue im also<. (37^v) >Ein anders das den brandt heraus zeucht<. (38^r) >Ein anders selblin das alle hicz leschet<. (38^r) >Hie nach volget wie du die Jungfrawen oder guldin Milch solst machen<. (38^r) >Fur die rotte hicz einer wunden<. (38^v) >Ein leschung so von hicz geschwollen ist Insonderhait an dem haimlichen ortt<. (38^v) >Ein gutte leschung fur Sant Antonius feur<. (38^v) >Ein gewaltige leschung So einer ein hiczige lebern hat<. (39^r) >So einer zuo vil gebranten wein oder warmen wein hat gedruncken<. – (10. 39^r–40^r) 7 Rezepte gegen giftige Tierbisse. (39^r) >Nun volget Maister Mathis von Rottenbachs arcznej für die vergifften biß als dan gescheen Mag vonn wuettenden oder andern giffftigen thieren<. (39^v) >Ein anders bewerts stuck fur die vergifften biß<. (39^v) >Das pflaster zuo vergifften bitten zuo machenn<. (40^r) >Ein anders So eins ein wieltender hundert oder anders gifttge thier gebissen hat<. (40^r) >Ein anders fur gifttge bis<. (40^r) >So ein gifttge wunden oder biß nicht aittern will<. (40^r) >Ein anders So die wunden nit aittern will<. – (11. 40^v–41^r) 5 Rezepte zur Öffnung von Wunden, gegen St. Antoniusfeuer und zur Behandlung von Schußwunden. (40^v) >Ein gutt stuck, So dier ein wunden zuo schnell geheilt ist So thue Sie also widerum auff<. (40^v) >Ein anders So ein wunden zuo schnell geheilt ist<. (40^v) >Hie nach volget Noch ein gar gutte leschung fur Sant Anthonius enzundung<. (41^r) >Wan du einen hast der geschossen ist mit einem pfeil, vnd der pfeil noch in im steckt So thu inn also heraus<. (41^r) >Ein gutt pflaster wo ein pfeil oder stumpff steckt oder was sonst In einem steckt<. – (12. 41^v–45^v) 28 Rezepte gegen Krankheiten der männlichen Geschlechtsorgane. (41^v) >Ein gutt stuk fur geschulst [!] der hodenn<. (41^v) >Ein anders fur geschwulst der hoden vonn Hans Braun<. (41^v) >Mer ein stuck fur geschwulst der hoden<. (42^r) >Ein anders stuck fur geschwulst der hoden<. (42^r) >Ein ander stuck fur geschwulst der hoden<. (42^r) >Ein gut stuck fur geschwulst an der Mans ruten<. (42^r) >Ein selblin fur die geschwulst an der Manß Ruten<. (42^v) >Ein anders fur geschwulst ann der Manß Ruten vonn Conratt Schaerr<. (42^v) >Ein anders gutt stuck fur geschwulst an dem zagl<. (42^v) >Ein anders gut stuck fur geschwulst am zagl<. (43^r) >Ein gëls wasser fur geschwulst am zagl<. (43^r) >Ein anders fur geschwulst an dem zagl<. (43^r) >Ein g ts gruns wasser zum zagl<. (43^r) >Ein anders gruns wasser zuo dem zagl<. (43^v) >Ein anders wasser zum zagl das ist Nicht scharpff<. (43^v) >Mer ein wasser zum zagl das hat mich am besten geholffen<. (43^v) >Mer ein grunß wasser zum zagl gut vnd gerecht<. (43^v) >Mer ein gut wasser zum zagl von Maister Hans Kraus [zu Mainz?/zu Zürich?]<. (44^r) >Mer ein wasser zum zagl der gar sert vnd fradt ist<. (44^r) >Ein Blaw wasser zum zagl zuo Machen<. (44^v) >Ein gutt puluer zum zagl<. (44^v) >Ein gemein puluer zuo einem löchertten zagl, M Hans Kraus [zu Mainz?/zu Zürich?]<. (44^v) >Ein anders puluer zuo einem faulen zagl<. (44^v) >Ein anders puluer zuo einem faulen zagl<. (45^r) >Ein guts selblin zuo dem zagl vnd der frauwen scham, wann Sie voll löcher seindt<. (45^r) >Ein andere gutte Salb zum zagl<. (45^r) >Ein andere gutte salb zuo dem zagl<. (45^r) >Ein guts weiß selblin zum zagl das derdt, wol auch ist es gut zuo andern fratten dingen oder scheden<. – (13. 45^v–47^r) 10 Rezepte gegen Feigwarzen. (45^v) >Ein bewert wasser volget hernach fur die ~~schmerzen~~ feig warczen von Maister Hans Krauß zuo Zurich<. (45^v) >Fur die feig blattern an dem zagl oder in den augen<. (46^r) >Ein anders guts stuk fur die feig warczen von Hans Kraus Zurich<. (46^r) >Ein selblin fur die feig warczen och von M Hans Kraus zuo Zurich<. (46^r) >Ein puluer fur die feig warczen<. (46^v) >Ein Selblin fur die feig warczen blattern vonn dem Casper vonn Nurnberg<. (46^v) >Mer ein bewert stuk fur die feig warczen v[on] M Vlrich Welser<. (46^v) >Ein Rauch fur die feig warczen, In der frauwen scham Vlrich Welser<. (46^v) >Ein anders selblin fur die feig blattern In dem

hindern<. (47^r) >Ein ander Selblin fur die feigblattern, vonn M Vlrich Welser vonn Munchen<. – (14. 47^r) 3 Recepte gegen Krankheiten der männlichen Geschlechtsorgane und gegen Warzen. (47^r) >Hie nach volget Noch ein gut selblin zum zag<. (47^r) >Item wann du einen hast der löcher In dem schwancz hat vnd hiczig ist<. (47^v) >Ein gut stuk fur die warczen an dem leib<. – (15. 47^v–50^r) 15 Recepte gegen Steine, Gries und Verdauungsprobleme. (47^v) >Ein gutter dranck So einer Nicht harnenn Mag<. (47^v) >Ein ander dranck wann einer nicht harnen Mag<. (47^v) >Ein ander stuck So so [!] einer nicht harmen Mag<. (48^r) >Ein gut puluer So einer nicht harmen oder sein rechten Stuolgang Nicht kan habenn<. (48^r) >Ein gut stuck fur die harnwunden [!]<. (48^r) >Ein anders fur die harnwinden<. (48^v) >Wer hart harnet vnnd auch fur denn stein<. (48^v) >Fur das grieß vnd stein<. (48^v) >Ein anders das den stein bricht<. (48^v) >Ein gut tranck fur den stein In der blattern<. (49^r) >Ein dranck fur den reisenden stein zu Machen<. (49^r) >Ein gut puluer fur den stein In der plasen vnd lenden<. (49^r) >Her Nach volget das Herczog Sigmunds vo[n] Osterreich puluer fur das grieß vnd steinn<. (49^v) >Wer den reisenden stein hat dem solstu also helffen<. (49^v) >Diß ist das bad dar zu wie du es machen solst<. (50^r) >Ein gutt latwergen fur den harn stein zu machen<. – (16. 50^r–52^v) 11 Recepte gegen Grimmen, Brüche, Inkontinenz und gegen Rückenschmerzen. (50^r) >Ein gutt wasser fur das grim zu Machen<. (50^r) >Ein anders guts dranck fur das grim zu machen von meinem vatter<. (50^v) >Hie nach volget ein Recept wan einer gebrochen wer vnd das der bruch noch nicht vber ein Jar gewerd hat<. (51^r) >Ein anders guts stuck wann ein kind gebrochen<. (51^r) >Hienach volget ein gut puluer So ein Mensch das harnen nicht kan haltten er sei Jungk oder alt<. (51^v) >So ein kindt das grimen vnd das darm windt vmb den Nabel ankopt<. (51^v) >Item welchem kindt der Nabel zuo fern, fur den bauch heraus gehett dem solttu also helffen<. (51^v) >Hie nach volget ein gutt wasser badt, So einer wehtagen in dem rucken hat<. (52^r) >Ein ander gutt badt fur das rucken wehe<. (52^r) >Ein ander gut vnd bewertt stuck, So einem seine schloß vnd rucken weh dudt<. (52^v) >Diß ist das wasser badt das der Eptissin von Zurich geschickt war von einem dockter von Schaffhausen, da Ier der bauch geschwollen wardt<. – (17. 52^v–53^r) 3 Recepte gegen Stechen in der Seite. (52^v) >Hienach volget ein g t stuck fur die stich In der seiten von dem docktter von Molczhaim<. (53^r) >Ein gutt tranck fur die stich<. (53^r) >Fur das stechen der seitten oder herczens<. – (18. 53^{r/v}) 5 Recepte gegen Krankheiten und Verletzungen der Adern. (53^r) >Hie nach volget wan einem die adern entzwai gehawen seindt<. (53^r) >So einem das geder faulen will<. (53^v) >Ein ander stuck So ein wundt vnrein vnd stinckent wurd<. (53^v) >Ein gut stuck So einer ein handt vber griffen hat, vnd Im ein bluts tropffen ist darzwischen kommen<. (53^v) >Ein gut stuck So einer das geder verrenckt hat<. – (19. 53^v–55^v) 11 Recepte gegen Krankheiten der Augen und gegen Fell der Augen. (53^v) >Ein gutt augen wasser zuo bösen augen<. (54^r) >Ein ander wasser zu den augen den Jungen kindern die da dunckel vnd böß seindt das leutter das gesicht<. (54^r) >Ein anders augen wasser fur die rötte der augen vonn maister Steffan zu Mencz<. (54^v) >Ein anders guts augen wasser zu besen augen<. (54^v) >Ein gut augen Selblin zu den bösen augen<. (54^v) >So einer ein fell in den augen hat So thu im also<. (54^v) >Ein ander stuck wan einer fell in den augen hat<. (55^r) >Ein ander gut stuck wan einer fell in den augen hat, vnd ist auch gut wan sich einer gebrant hat<. (55^r) >Wan einem ein fluß bei den augen rinnet wie dem Fælix von Eger zu Zurich<. (55^r) >Ein Bewert stuck wan einer die rotte vnder den augen hat<. (55^v) >Item So einem ein aug weh dudt wie dem Fischer von Wurczburg das es geschwollen ist vnd sonst Nichts daran gesehen kan<. – (20. 55^v–56^r)

2 Rezepte gegen Krankheiten im Gesicht. (55^v) >Ein gut stuck fir die mol In dem angesicht<. (56^r) >Ein ander gut stuck fur die Masen in dem angesicht etc.<. – (21. 56^r–58^r) 16 Rezepte gegen Krankheiten der Haut. (56^r) >Hie nach volget ein gutt reudt selblin wan einer grindig ist es sej wo es wolle etc.<. (56^r) >Ein anders grundt Selblin etc.<. (56^r) >Ein anders grundt selblin ist auch gut fur schrunden [!] etc.<. (56^v) >Ein anders guts selblin<. (56^v) >Ein anders guts vnd bewerdts stuck So einer grundig ist<. (56^v) >Ein gut stuck fur die seuren an den henden etc.<. (57^r) >Ein anders guts grundt selblin ist auch gut zuo dem fliessenden Mager etc.<. (57^r) >Ein ander gut selblin fur den fliessendten Mager etc.<. (57^r) >Ein anders stuck fur den fliessenden Mager etc.<. (57^r) >Hienach volget ein gut stuck fur den Erbgrundt etc.<. (57^v) >Ein anders Selblin fur den Erbgrundt zu Machen<. (57^v) >Ein anders guts selblin fur den Erbgrundt etc.<. (58^r) >Fur die zittermal vnd schuppen vff dem hept<. (58^r) >Fur die Nuß vff dem hopt etc.<. (58^r) >Fur die leuß gewandt leus fulcz leuß vnd kopff leus<. (58^r) >Ein bewerdts stuck fur die leuß es sey an vich oder leutt<. – (22. 58^v–64^r) 19 Rezepte gegen Franzosen. (58^v) >Hie nach volget ein schens regiment wie man die franczosen, vnd die lemung vertreiben soll, auch wie man altte scheden hailen soll, vnd uolget von ersten wie man die holcz wasser sieden soll vnd brauchen vonn Maister Sebastian Franck, burger vnd wundt arczet zuo Munchen etc.<. (60^r) >Diß ist die franczosen schmier von Maister Vlrich Welser von Munchen<. (61^r) >Ein ander gut franczosen vnd lemung Salb von M Hans Kucze zu Augspurg<. (61^r) >Mer ein gutte franczosen Salb etc.<. (61^r) >Ein ander gut ~~fran~~ Regiment fur die lemung vnd franczosen zu heilen<. (61^v) >Hienach Merk ob du in schwaiß badest, So purgier in ein tag dar vor Mit der purgaczen etc.<. (61^v) >Diß ist das schwaiß bad das Mach also etc.<. (62^r) >Dis ist der Rauch den Mach also etc.<. (62^v) >Das gurgel wasser Mach also etc.<. (62^v) >Das derr selblin zu den franczosen etc.<. (62^v) >Ein ander Rauch ist gut So einer franczosen scheden hat etc.<. (63^r) >Mer ein ander rauch zu den franczosen etc.<. (63^r) >Mer ein gutten Rauch zu den franczosen etc.<. (63^r) >Ein gut weiß wasser fur die lemung vnd franczosen etc.<. (63^v) >Ein ander gut wasser fur die lemung von M Hans Kuczin zu Augspurg<. (63^v) >Ein gut dupff wasser zu den franczosen flechten an dem leib etc.<. (63^v) >Ein anders gut dupff wasser zu franczosen zapffen oder geflechten etc.<. (64^r) >Ein anders wasser fur die geflechten vnd franczosen etc.<. (64^r) >Ein gut dupff wasser, wer wuste lecher in dem hals hat etc.<. – (23. 64^v–65^r) 3 Rezepte gegen Zitterach und Flechten. (64^v) >Ein gut wasser fur die ziterach vnd geflechten etc.<. (64^v) >Ein gut selblin für die geflecht vnd zitterach etc.<. (64^v) >Ein ander gut stuck fir die zittermeler etc.<. (65^r) >Ein Bad fur die zitter Meler etc. an den hinden [!] etc.<. – (24. 65^r–72^r) 32 Rezepte für Pflaster zur Wundbehandlung. (65^r) >Hie nach volget etliche gutte pflaster zu altten schaden, vnd volget von Ersten die grauwen pflaster, das erst vonn Maister Vlrich Welser von Munchen etc. Stat arczet daselpst etc.<. (65^r) >Ein ander grow pflaster zu alten schaden etc.<. (65^v) >Ein ander gemein grau w pflaster zu alten scheden etc.<. (66^r) >Ein ander gemein grow pflaster zu alten scheden< (2 Rezepte). (66^r) >Mer ein grow pflaster pflaster [!] zu alten scheden<. (66^v) >Aber ein grow pflaster zu alten scheden etc.<. (66^v) >Ein ander gut grow pflaster zu alten schaden<. (67^r) >Mer ein grow pflaster zuo alten schäden etc.<. (67^r) >Mer Ein gut pflaster zu altten schaden etc.<. (67^v) >Hie nach volgent die braunen pflaster zu alten scheden vnd volgent das erst etc.<. (67^v) >Ein ander gut Braun pflaster zu alten scheden etc.<. (68^r) >Ein ander Braun pflaster zuo alten und neuwen scheden<. (68^r) >Ein ander gut braun pflaster zu altten schaden etc.<. (68^v) >Ein ander gut braun pflaster zu altten schedenn<. (68^v) >Mer ein braun pflaster zu alten vnd

newen scheden<. (68^v) >Hie nach volgent die grunen pflaster zuo altten franczosen scheden das reinigt si [!] von M Vlrich Welser zu Munchen etc.<. (69^r) >Ein ander grun pflaster zu alten schedenn<. (69^r) >Mer ein grun pflaster zu alten scheden<. (69^v) >Nun ein gut schwarcz pflaster zu altten scheden etc.<. (69^v) >Mer Ein gut Schwarcz pflaster zu altten schaden, vnd geschwern am leib etc.<. (70^r) >Ein gut Rot pflaster zu altten scheden<. (70^r) >Ein ander Rott pflaster zu altten vnd Neuwen scheden etc.<. (70^v) >Hienach volget das pflaster zu altten schäden von M Hans Krauß zu Zurich etc.<. (70^v) >Nun volget ein wasser darzu Mit feslin ein zu legen vnd das pflaster daruber etc.<. (71^r) >Ein ander gut pflaster zu alenn schäden wie mich es der Widerteuffer zu Molczhaim gelert hat etc.<. (71^r) >Ein ander gutt pflaster zu altten schäden von Maister Felix Stoll zu Zurich probiert etc.<. (71^v) >Ein ander pflaster vonn zu [!] alten scheden, Maister Felix Stoll etc.<. (71^v) >Das weiß wasser darzu Mit feslin ein zu legen<. (71^v) >Mer ein pflaster zu alten vnd Neuwen schadenn etc.<. (72^r) >Ein ander pflaster zu alttten scheden vnd geschwerden etc.<. (72^r) >Ein gut vnd bewerdet pflaster das grow wurd zu alten scheden<. – (25. 72^v–74^v) 6 Recepte gegen Franzosen, zur Pulverlöschung und gegen Bräune. (72^v) >Ein gut gelb wasser zun franczosen etc.<. (72^v) >Ein ander wasser zu franczosen oder fur die lemung etc.<. (73^r) >~~Die purgacz darzu~~ Ein puluer leschung vonn Maister Hanns Heuserers zu Augspurg etc.<. (73^r) >Ein gut korosiff stein zu Eczen die gupffel oder darmit vff zu Eczen was du wilt an dem Menschen<. (74^r) >Fur die breine vnd puluer leschung etc.<. (74^r) >Das schwarcz wasser das Mach also<. – (26. 74^v–75^r) 5 Recepte gegen Gries. (74^r) >Ein bewert stuck fur das grieß etc.<. (74^r) >Ein ander gut stuck fur das grieß etc.<. (75^r) >Der ander dranck darzu<. (75^r) >Das badt darzu<. (75^r) >Ein gut grun wasser<. – (27. 75^v) 1 Recept für einen Wundtrank. (75^v) >Ein gut wundt dranck<. – (28. 75^v–86^v) 3 Pestregimina und 13 Einzelrecepte gegen Pest. (75^v) Pestregimen mit Aderlaßregeln. >Hernach Ist zu Mercken, wie sich ein jeder Mensch In dem lauff der pestilencz halttten soll etc.<. (76^v) >Von denn Vchlenn [Achseln] etc.<. (76^v) >Vonn denn gemechten<. (77^r) Am diech<. (77^r) >Vnder denn Oren oder knienn<. (77^r) >Stechen an der seittenn<. (77^v) >Ann dem haupt oder hals<. (77^v) >Vnder dem lincken arm<. (77^v) >Am hercz etc.<. (78^r) >Beÿ den gemechten an den bainen<. (78^r) >Am Rucken etc.<. (78^r) >Hernach volgennt allerlaj Remedien vnnd erczneien fur die pestilencz<. (78^r) >Ein ander arczney etc.<. (78^v) Pestregimen. >Ein ander zaichen oder Regiment<. (79^v) >Ein ander arcznej<. (80^r) Pestregimen mit Aderlaßregeln. >Ein gutte arcznej bewertt fur den gemeinen sterbent, die da genumen ist aus das Maisters Galenj arcznej<. (80^v) >Römischen kaiserlich Maistadt [!] latwergen fur die pestilencz etc.<. (81^v) >Ein gutt puluer das die pestilencz durch den schwaiß aus dreipt auch Nach dem lassen gut ein zu Nemen sonderlich denen So Nicht lassen durffen als Jungen leutten etc.<. (82^v) >Ein gutt wasser vir die pestilencz<. (83^r) >Ein ander bewerdet puluer fur die pestilencz vnd bösen luft zu gebrauchen<. (83^v) >Ein latweg fir die pestilencz<. (84^r) >Mer ein wasser oder dranck der ist sër hailsam etc.<. (84^r) >Noch ein bewertte kunst fur Inwendig pestilencz<. (84^v) >Ein anders< (2 Recepte). (86^r) >Ein bewerdet puluer fur die pestilencz<. – (29. 87^r–90^r) Wachholderbeertraktat. >Volget hernach war zu die wachholder ber gut seindt, geczogen von Anthonj Klumpen dockter zu Vberlingen vß den Eilttesten hocherfarnen arczte etc.<. Wachholderber Etlich Nennen si kromeit ber Ist ein frucht die da in hoch deutschen landen wachset, gar vber flussig an etlichen ortten ... 90^r vnnd besunder wider das giff geschwulst vnd pestilencz damit gebe vns gott genad vnnd gluck zu diser hailsamen Edlen arcznej Amen etc. Der Text steht mit keiner der bei KURSCHAT-FELLINGER genannten

Formen in Verbindung. – (30. 90^r–91^v) Planetentraktat mit Aderlaßregeln, Verworfene Tagen und Blutschau. >Ein Bericht von den sibem planeten vnnd auch zwelfff zaichen was sie an des Menschen leib Inn habent waß auch zu der aderlaß dindt<. Saturnus hat an dem Menschen Innen das Milcz Jupiter die leber, Marß leber die von dem Magen, Venus vnd Mercurius die Nieren, der Mon hat das hopt ... (80^v) >Die zwelfff zaichenn etc.<. 1 Der wider hat Innen das hopt am Menschen darzu ist gut lassen ... 91^r 12 der fisch hat Innen die fueß, als sindt die adern auff beden fuessen verboten Mittel lassen gutt arczneien, das zaichen ist kalt vnd feucht etc. Mann soll auch Mercken das Man nicht lassen oder baden soll In den hundstagen ... Innerlich gebresten vss dem gelassen blutt an ein sonder ordt zu erkennen ... 91^v So bedeutet es gesundhait des ganczen leibs etc. – (31. 92^r–96^v) 25 Rezepte gegen verschiedene Krankheiten von Meister Hans Kutzen zu Augspurg. >Die nachgeschribnen Stuck sind probiert worden durch Maister Hans Kutzin zuo Augspurg<. (92^r) >Ein salb zuo den franczosenn<. (92^r) >Ein dranck darzu<. (92^r) >Wann einer geschwollen wer am leib als wer er wasser suchtig etc.<. (92^v) >Ein blutt stellung<. (92^v) >Ein bewert puluer fur die harn winden zu vertreibenn etc.<. (92^v) >Fur den wurm<. (93^r) >Wan einem das Menlich glid weh dudt, vnd Im geschwollen ist bind Im das daruber etc.<. (93^r) >Ein gut gurgel wasser So einer löcher Im hals hat etc.<. (93^v) >So einer blutt harnet<. (93^v) >Ein dranck So einer Nicht harnen kann etc.<. (93^v) >Der den harnn nicht behaltten Mag<. (94^r) >Fur die feig warczenn<. (94^r) >Fur das glidtwasser vnnd blutt stellung etc.<. (94^r) >Ein gutt selblin So einem die hendt kreczig seindt<. (94^v) >Ein kunst fur die gelsucht vnnd wasser sucht etc.<. (94^v) >Wo schaden werent Mit holen lochern es sey feifel oder ander scheden So Nim das wasser vnd spricz hinein doch Nicht zu haiß<. (95^r) >Vir fluß vnnd geschwulst an bainen die voll löcher seindt etc.<. (95^r) >Wann aim fuß vnd hendt geschwollen seind etc.<. (95^r) >Wann einem fueß vnd hendt geschwollen sind vnd hell seind<. (95^v) >Ein Salb zu allen wunden So In gleichen seindt etc.<. (95^v) >Item wurd einem die pulß ader abgehauwen, vnd Im das blutt nicht verstellen kanst<. (96^r) >Ein bericht So ein Mensch veltt das Im der hals krum stehet vnd kan nicht reden<. (96^r) >Ein Bewertt stuck fur den aussacz etc.<. (96^v) >Ein bewert stuck fur die breine das Mach also etc.<. (96^v) >Das Rott Ecz puluer<. – (32. 96^v–103^v) 29 Rezepte gegen verschiedene Krankheiten. (96^v) >Ein gut stich pflaster vonn dockettor Hell zu Augspurg<. (97^r) >Ein wundtöl zun Nerfen etc.<. (97^r) >Mer ein gut stich pflaster bewerd durch dockettor Hell zu Augspurg etc.<. (97^v) >Ein gut wasser zum haimlichen ortt<. (97^v) >Das badt zu denn franczosenn<. (98^r) >Ein Bad zu den alttenn schedenn die fueß darinn zu Seczen das Machs also etc.<. (98^v) >Das Mercurium pflaster vonn Maister Michel vonn Nurnberg am Zottenberg das mach also etc.<. (98^v) >Ein gut gurgel wasser zum bad, nach dem bad mit zu gurgeln<. (98^v) >Ein wasser zu den geflechtenn das Mach also etc.<. (99^r) >Ein sanfhte purgacz zu Jungen Menschenn etc.<. (99^r) >Ein aiter Selblin<. (99^v) >Wie du ein gutte saiffenn kugel machenn soltt etc.<. (99^v) >Ein gut drisenett Machs also<. (99^v) >Ein gutter brust dranck So einem eng vmb die brust ist<. (100^r) >Das Melilottum pflaster etc.<. (100^r) >Ein gutter wundt Balsam zu den frischen wunden mit den kreuttern gemacht etc.<. (101^r) >Ein gut stuck So ein Spinn oder sonst ein vergift thier vergift hat< ... Damian Maurer. (101^r) >Ein drucken puluer zu altten Schaden die da sër fliessendt das Mach also etc.<. (101^r) >Ein zepflin zu dem stulgang<. (101^v) >Fur die wundt sucht<. (101^v) >Fur die zitter Meler vnd schupen vff dem kopff etc.<. (102^r) >Fur denn schweren wehtagenn oder hinfallendten sichtagenn uon M Hans Thanmuller zu Augspurg etc.<. (102^r) >Ein wasser das die zen weiß Macht das Mach also etc.<. (102^r) >Ein bewertter

wundt dranck vonn Meineß vatters seligers lermaister etc.<. (102^v) >*Wie du den procipidat Machen Solt*<. (102^v) >*Ein gut stuck So einer gerunnen blutt bey Im hat etc.*<. (103^f) >*Ein gut augenn wasser vonn Meinem ler Maister zuo Riedlingenn das mustu machen wan die Erper zeitig sindt etc.*< ... *probiert durch Damian Maurer seliger etc.* (103^v) >*Maister Petters wundt wasser wie du es Machenn vnd brauchen solt*<. (103^v) >*Brauch es also*<. – (33. 104^f–108^v) Register nach der Blattfolge. – 1*^f–2*^v, 3*^v, 103a*^{f/v}, 108a*^f–108e*^v leer.

109^f–148^v PHILIPP ZEITZ, REZEPTSAMMLUNG (ungeordnet; 185 Rezepte und 1 Traktat). >*Ein anders arczney buchlin aus geschriben von dem Philipß Zeiczen Balbirer, So von meinem gnedigsten Churfursten vnd hern ist In Schweden geschickt worden etc.*<. Als Rezeptzuträger, Probanden oder Gewährsleute werden genannt: Augenarzt zu Nördlingen (111^f); Meister Peter von Ulm (114^v); Dr. Johannes Magenbuch (118^v); Meister Ulrich (Welser) zu München (124^f, 139^v); der von *Gotten* (124^v); die Kellerin vom neuen Schloß (124^v); Meister Michel auf der Full zu Nürnberg (131^v, 136^f); Meister Stefan zu Würzburg (133^v); Meister Martin zu Basel (136^v); Meister Bernhard zu Trier (141^f); Dr. Georg Tannstetter zu Innsbruck (141^f); Jakob Kalbfuß, Stadtarzt zu Nürnberg (145^v).

(1. 109^v–148^v) 185 Rezepte gegen verschiedene Krankheiten. (109^v) >*Ein gut diaquilon pflaster*<. (109^v) >*Ein diaquilon Mole*<. (109^v) >*Ein kostlichs guts hopt pflaster zur verwundung der hurn schaln*<. (110^f) >*Ein anders zu gebissnen vergiftigen wunden*<. (110^f) >*Ein gut zeltten oder ber pflaster*<. (110^f) >*Ein gutte puluer leschung zum geschucz*<. (110^v) >*Ein gutt drucken puluer*<. (110^v) >*Ein grun wasser zum haimlichen Ortt*<. (110^v) >*Ein puluer dar zu*<. (110^v) >*Ein anders puluer*<. (110^v) >*Ein guts Ecz puluerlin*<. (111^f) >*Ein anders Ecz puluerlin vir glid wasser vnd glid schwem*<. ... *von einem augen arczet von Nerlingen*. (111^f) >*Ein gut puluer zum zepflin Im halb*<. (111^f) >*Ein gut Ecz puluer*<. (111^v) >*Ein anders verstellt das blutt vnd glid wasser vnd glidt schwem*<. (111^v) >*Ein ander blutt Stellung*<. (112^f) >*Ein anders puluer zum wundt tranck etc.*<. (112^f) >*Ein lofament zun wunden es hailt vnd reinigt etc.*<. (112^f) >*Ein dranck zun lechern im hals*<. (112^v) >*Fur die Brein*<. (112^v) >*Fur ein kaltten fluß der hufft vnd anders da einer ser abnimpt vnd Schwindt etc.*<. (113^f) >*Fur geflechten in der hindt*<. (113^f) >*Ein wasser zur Mundt feulen vnd heimlichen ortt etc.*<. (113^f) >*Ein gut geflechten wasser*<. (113^v) >*Ein guts schwaiß bad fur wasser sucht*<. (113^v) >*Ein gutt defensiff zu hiczigen scheden etc.*<. (113^v) >*Ein gutte leschung zu hiczigen scheden etc.*<. (114^f) >*Fur die franczosen etc.*<. (114^f) >*Die purgation darzu*<. (114^f) >*Fur den brandt*<. (114^v) >*Ein waichung*<. (114^v) >*Zum kalten brandt*<. (114^v) >*Ein grun pflaster Maister Petters von Vlm*<. (115^f) >*Ein kostlich pflaster reinigt alle scheden etc.*<. (115^v) >*Ein gruns pflaster zu Blattern lechern etc.*<. (115^v) >*Ein wund pflaster*<. (115^v) >*Ein pflaster vber offen wunden zu legen sterckt die wunden*<. (116^f) >*Ein grow pflaster das die haut Macht vnd heilt sër etc.*<. (116^f) >*Wan einer im hopt uerwundt ist etc.*<. (116^v) >*Item wan einer gestochen oder gehauwen wurd*<. (116^v) >*Ein wundt dranck zu den hopt wunden*<. (116^v) >*Ein kostlich wundt dranck das alle wunden heilt So offen seindt*<. (117^f) Todesprognostik. >*So du wilt wissen ob einer waidt wund sey oder nicht*<. (117^v) >*Wer sich zerbrochen hat in dem leib oder gefallen ist das im das blutt verhart ist etc.*<. (117^v) >*Wan einer grosse hicz an dem leib hatt etc.*<. (118^f) >*Ein gutter dranck der do wol raumpt vmb die brust*<. (118^f) >*Fur die Brust apostem etc.*<. (118^v) >*Ein purgation alle Monet ein zu nemen oder wan man will*<. (118^v) >*Ein purgation dockter Magenbuchs etc.*<. (119^f) >*Ein wein zu machen fur den stein in der blasen*<. (119^f) Todesprognostik. >*Ein dranck vir die pestilencz ob ein*

Mensch sterb oder nicht etc.<. (119^v) >Zum Stulgang<. (119^v) >Ein puluer oder pflaster zu dem geschwolnen gesicht oder augen<. (120^l) >Ein wasser dar zu<. (120^l) >Ein gut Magen puluer<. (120^v) >Ein gut puluer fur den schlag oder gottesgewaltt etc.<. (120^v) >Zu dem schlaff<. (121^l) >Fir das fieber<. (121^l) >Ein bewert stuck fur die gel sucht<. (121^l) >So einem weh ist im Ruckenn<. (121^v) >Ein wasser zum haimlichenn Ort etc.<. (121^v) >Ein grow hopt pflaster<. (122^l) >Ein Rotte salben zu altten Schaden<. (122^l) >Ein pflaster vir geschwulst vnd weh tagen der glider<. (122^v) >Ein grow pflaster<. (123^l) >Ein bewerts Bleÿ pflaster zu altten schaden ist offft bewert vnd braucht worden etc.<. (123^l) >Ein gewalttig stuck zu der Breine etc.<. (123^v) >Ein wasser zu dem hals<. (124^l) >Ein puluer fur den zann weh vonn M Vlrich von Munchen<. (124^l) >~~Vom glid schwam~~ vir die ber Mutter<. (124^l) >Ein gewisse kunst fur das ~~ber Mutter~~ etc. glid wasser vnd glid schwam<. (124^v) >Vir das grimen im leib<. (124^v) >Ein Bewertte Blutt Stellung hat Mich einer von Gotten gelernt hats auch der Keller zum Neuen schloß geholffen<. (125^l) >Fur die feig blatternn<. (125^l) >Ein drucken puluer<. (125^l) >Fur das reissen im leib<. (125^l) >Ein kul selblin<. (125^v) >So einer nicht harnen mag<. (125^v) >Fur wehtagen des hopts<. (125^v) >Wan einem Menschen das blutt aus dem Mundt gehet<. (126^l) >Fur das blutt speuenn<. (126^l) >Zen weiß zu machen<. (126^l) >Ein wasser zu den zinen<. (126^l) >Fur das zann fleisch<. (126^v) >Ein wasser heilt vnnd drucknet alle alte schadenn<. (126^v) >Ein gutte weichung vir alle gesucht<. (127^l) >Fur die kaltten fluß an hinden [!] vnnd fussenn etc.<. (127^l) >Ein pflaster Oxicrocium<. (127^v) >So einer in einen Nagel gedretten hatt etc.<. (127^v) >Ein pfeil oder stahel aus zu treibenn etc.<. (128^l) >Ein weyssenn Salb zu Machenn<. (128^l) >Ein gutt weiß pflaster Macht fleisch wachssen ist gut zu altten schadenn etc.<. (128^v) >Ein heft pflaster<. (129^l) >Daß best album Coctum<. (129^l) >Nurnbergisch brantt salb zu huczigen schedenn etc.<. (129^v) >Ein ander brandtz Salbenn<. (129^v) >Ein derr selblin<. (130^l) >Vngentum fuschcum Reinigt Macht fleisch vnnd heilt etc.<. (130^l) >Vngentum popolium<. (130^l) >Vngentum Album<. (130^v) >Ein Apostolicum zu allen geschwern<. (131^l) >Ein pflaster zu franczosen Schaden etc.<. (131^l) >Ein kostlich brandt Salben<. (131^v) >Ein Mandel milch zu Machen<. (131^v) >Ein puluer leschung Maister Michels vff der Full zu Nurnberg etc.<. (131^v) >Ein brandt Salben<. (132^l) >Ein stuck fur den brandt<. (132^l) >Ein weiß salben vmb alle ding zu streichen etc.<. (132^l) >Ein gut grun salben zu frischen wundenn<. (132^l) >Ein braun pflaster<. (132^v) >Ein wasser zu dem hals<. (132^v) >Fur die reissentte glider<. (132^v) >Notta So einem ein Rotte hicz kem an das heimlich glid soll er nichts anders gebrauchen dan das wasser vonn grunen Nussenn etc.< (3 Rezepte). (133^v) >Ein grun wasser zu löcher Im hals vonn Maister Steffan vonn Wurczburg etc.<. (133^v) >Ein grun wasser zum heimlichen Ort<. (134^l) >Ein grun selblin zum heimlichen Ort etc.<. (134^l) >Ein weisse salb zum heimlichenn Ort etc.<. (134^l) >Ein grun wasser zum hals So locher darinn seindt<. (134^v) >Zu geschwolnen hodenn<. (134^v) >Ein anders So einem die gemecht geschwollen seindt etc.<. (134^v) >Fur die harn winden ein gutt stuck etc.<. (135^l) >So einer Nicht harnen Mag<. (135^l) >Ein gël wasser zu franczosen vnd lam buhel etc.<. (135^v) >Die franczosen aus fallen Machenn etc.<. (135^v) >Ein gutt pflaster zu den franczosenn<. (136^l) >Ein gutte salb die heilsam ist zu alle scheden vnd macht fleisch wachssen, ser gutt zu franczosen scheden<. (136^l) >Ein Mercurium pflaster Maister Michels zu Nurnberg<. (136^v) >Ein Mercurium pflaster zu den franczosen etc.<. (136^v) >Ein wasser ist gutt zu den augen vnd zu rotter hicz beist vnd reinigt vnd beklertt das gesicht ist bewert worden von M Merttin vonn Basel<. (137^l) >Ein augen wasser<. (137^l) >Fur hicz vnd geschwulst der augenn<.

(137^v) >Ein Edel gutt augenn wasser<. (137^v) >Wem die augen nublich oder dunckel seindt<. (137^v) >Das Oleum antimonium<. (138^r) >Ein gutten Corosiff<. (138^r) >Ein rauch zu den franczosen<. (138^v) >Ein ander rauch zu den franczosen<. (138^v) >Ein kostlich salbung vir die lemung<. (139^r) >Wan du einen in die franczosen salb wilt legen<. (139^v) >Fur die lemung<. (139^v) >Ein franczosen schmier von Maister Vlrich Wellers [!] von Munchen etc.<. (140^r) >Fur die brein<. (140^r) >Fur die franczosen im hals<. (140^v) >Wann du einen in der Schmier hast etc. vnd im die zaichen Im hals komen vnd im die zungen geschwollen ist vnd entzuntt ist So gib im nachvolgent das wasser in Mundt etc.<. (140^v) >Fur den wurm am finger<. (140^v) >Fur das gliedt wasser<. (141^r) >Ein stich pflaster vonn Maister Bernhartt von Trier gegeben durch dockett Jörgen Dansitter zu Insbruck etc.<. (141^r) >Das wall pflaster zu den bein bruchenn<. (141^v) >Ein der bandt zu den bein bruchen<. (141^v) >Ein puluer fur das grimen im leib etc.<. (142^r) >Apostolicum zu altten geschwern<. (142^v) >Ein vnbekant pflaster<. (142^v) >Wan einer sër blutt oder gefallenn ist<. (142^v) >Ein puluer das gerunen blutt zu verstellen<. (143^r) >Ein dranck oder purgation fur ful aitter im leib oder Magen<. (143^r) >Ein bewertt wasser vnd pflaster fur inwendig vnd alte schaden nemlich zu den hiczigen apostem etc.<. (143^v) >Das pflaster Mach wie volgt<. (144^r) >Ein balsam der in funff tagen heilt etc.<. (144^r) >Ein Balsam pflaster das leg vber den balsam So schlecht dier kein geschwulst oder gliedt wasser dar zu vnd behutt si [!] vor zuehll etc.<. (144^v) >Wan einem ein ader entzwai gehauen wer<. (144^v) >Vngentum Basilicum<. (144^v) >Ein gutt wasser zu einem rotten angesicht<. (145^r) >Ein dupff wasser Jacob Kalbfuß Stat arczet zu Nurnberg<. (145^r) >Ein rauch zu den franczosen<. (145^v) >Ein diaquillon<. (145^r) >Ein tracktiff<. (145^v) >Vngentum album<. (145^v) >Vngentum Mirabiliß<. (145^v) >Vngentum fuschcum<. (146^r) >Ein apostolicum<. (146^r) >Ein grindt salben<. (146^r) >Ein wundt selblin<. (146^r) >Ein schwind Salben<. (146^v) >Ein purgationn<. (146^v) >Ein gut vnd ~~bebe~~ bewertt ~~Stich~~ pflaster Schwindt salben<. (147^r) >Ein gutt vnd bewertt pflaster<. (147^r) >Vir das gehör<. (147^r) >Ein Mundt wasser das ser gut ist fur geschwulst vnd breun<. (147^v) >Vir die ruor<. (147^v) >Ein gutt augen wasser zu huczigen flussigen wan die augen rott seindt vnd fëll daruber wachsen die treipt es hin weg So si [!] noch nicht eralt sind<. (148^v) >Ein gut puluer So einer ein schaden hat vnd im das bain schwarcz wurt<. (148^v) >Vir die blatern im aftern<. (148^v) >Ein leschung vir die hiczige Schedenn etc.<. – (2. 149^r–162^r) Michael Beutelrock zu Nürnberg, Wundärztliche Fragstücke. >Maister Michels Beutelrock zu Nurnberg Maister stuck<. >Erstlich Macht er das Melilotum pflaster<. Nim darzu wachs harcz vnschlit ... >Erstlich von den stucken so er gemacht hat<. >Frag<. War zu wilttu das Melilotum brauchen. >Antwortt<. Ich wolt es brauchen zu bosen helsen ... 162^r >Frag<. Wie fil seind fistel etc. >Antwort<. Ier seind drey etc. – (3. 162^v–165^v) Register nach der Blattfolge. – 166^{*r}–171^{*v} leer.

FRAGMENTE

Pergamentüberzug der Deckelpappen. Erhaltene Größe des ursprünglichen Doppelblattes: 28,2 × 39,7, größte Maße des Einzelblattes: 28,2 × 21,8. Erhaltener Schriftraum: 20,1 × 17,8; zwei Spalten, 49 Zeilen sichtbar erhalten. Gotische Minuskel des 15. Jhs. von einer Hand, lat. Blaue und rote Paragraphzeichen.

THEOLOGISCHER TEXT (Verfasser, Text und liturgischer Ort nicht identifizierbar).

© Dr. Matthias Miller, Universitätsbibliothek Heidelberg 2008